

# Vom Pech des Glücksmachers

Lesung in der Stadtteilbücherei Bensberg  
mit Autorin Susanne Loevenich

VON GISELA SCHWARZ

**Bergisch Gladbach.** Kinder sitzen gemütlich auf den Sitzkissen, die wenigen Erwachsenen machen es sich auf den Stühlen bequem – eine heimelige Atmosphäre herrscht in der Stadtteilbücherei Bensberg bei der Vorstellung des Debüt-Romans „Der Glückskrämmer“ von Susanne Loevenich, das der kleine Kölner Scylla-Verlag herausgegeben hat. Das Paperback-Buch hat über 500 Seiten, die den potenziellen Leser vielleicht abschrecken, aber die Autorin verlockt schon nach den ersten Sätzen bei der Lesung, sich näher mit dem „Glückskrämmer“ mit dem Untertitel „und die Suche nach dem Unglück“ zu beschäftigen. Es geht um Hans Kleemann, der als Glücksvorkäufer in der 13. Generation ein riesiges Angebot an Glücksvarianten vorhält und verkauft gegen Geld. Doch der Mann selbst ist vom Pech verfolgt. Ihm passieren seltsame Sa-

chen – kein Regenschauer, der ihn verschont, kein herabfallender Blumentopf, der ihn verfehlt. Dann gerät er auch noch an Marie, die sein Lehrling wird, obwohl er gar keins gebrauchen kann. Doch da verschlägt es ihn in das berühmte Land des Unglücks, nach Dreyllindt, wo sich längst das Schicksal eingemischt hat. In fantasievollen Schilderungen entwickelt sich ein fiktives Märchen, es geht um Zauberei und allerlei Geheimnisvolles – bis die Liebe ihren Zweck erfüllt hat.

Die Autorin Susanne Loevenich lebt in Aachen, stammt aus Cottbus und arbeitet in einem ganz normalen Brotberuf. Schon in der Grundschule war sie ganz groß im Geschichtenerfinden. Immer schon wollte sie einen Roman schreiben, setzte sich eines Tages an das Konzept, sammelt Ideen und begann zu schreiben.

Bei vielen potenziellen Schriftstellerinnen ist der Wunsch nach



Ein „modernes Märchen“ hat Susanne Loevenich geschrieben. Veröffentlicht hat das Buch der Scylla-Verlag aus Köln. Foto: Anton Luhr

dem eigenen Buch oft schon nach dem ersten Kapitel verfliegen. Nicht so bei der 37-jährigen Susanne Loevenich – sie schrieb unermüdlich weiter an ihrer romantischen Fantasiewelt, entwickelte eine lebhaft, schöne Sprache, die zum Weiterlesen herausfordert. Gerade bei der Lesung wird dies deutlich – mit prägnantem Sprachfluss und Betonung entwickelt sie bildhafte Vorstellungen von dem nonkonformen Geschehen in der modernen Märchenwelt, ein wenig erinnert sie so-

gar an die Sprache von E.T.A. Hoffmann. Im Scylla-Verlag fand sie einen Lektor und Verleger, der ihr Debüt-Werk druckte und in sein Programm aufnahm.

Noch stellt Susanne Loevenich den Glückskrämmer bei ausgewählten Lesungen vor, doch sie hat schon neue Pläne – für gleich zwei Romane.

„Der Glückskrämmer“, modernes Märchen von Susanne Loevenich, Scylla-Verlag, € 19,99, ISBN 978-3-945287-50-7